

Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung 16. Juni 2025



Vorsitz	Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin
Protokoll	Ramona Hinteregger, Gemeindeschreiberin II
Vertreter FiGPK	Ueli Widmer
Beginn	19.30 Uhr
Ort	Waldhütte Dägerli

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024
2. Entgegennahme Rechenschaftsbericht 2024
3. Genehmigung Jahresrechnung 2024
4. Zusicherung Ortsbürgerrecht Philipp Keiser
5. Genehmigung Änderung Baurechtsvertrag vom 07.08.1973
6. Verschiedenes

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Stimmberechtigte	109
Quorum	22
Anwesend sind	34
Absolutes Mehr	18

Sämtliche heute gefassten Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung wurden abschliessend gefasst.

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, heisst die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur Sommer-Gemeindeversammlung in der Waldhütte Dägerli willkommen und freut sich über die wiederum grosse Anzahl anwesender Mitglieder. Aufgrund der grossen Anzahl ist es von Vorteil, dass das Wetter hält und die Ortsbürgergemeindeversammlung draussen stattfinden kann. Heidi Ammon bedankt sich bei allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst wird Ueli Widmer, Vertreter der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, und Ramona Hinteregger, welche das Protokoll führt. Ebenfalls begrüsst wird Philipp Keiser, welcher sich heute für das Erlangen des Ortsbürgerrechts bewirbt.

Heidi Ammon schlägt Heinz Schatzmann als Stimmenzähler für die heutige Versammlung vor. Heinz Schatzmann wird von der Versammlung mit Applaus einstimmig zum Stimmenzähler der heutigen Versammlung gewählt.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt

- Thomas und Tanja Rauber
- Norina Braun
- Laurus Braun
- Samuel Gyga
- Stefan Wagner

Die Unterlagen sind rechtzeitig zugestellt worden, zur Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024

Heidi Ammon informiert, dass das Protokoll in der Aktenaufgabe eingesehen werden konnte und es von der Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt werden muss.

Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 soll genehmigt werden.

Beschluss

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 wird mit bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

2. Entgegennahme Rechenschaftsbericht 2024

Heidi Ammon informiert über den Rechenschaftsbericht 2024. Die Ortsbürgerkommission hatte im Jahr 2024 zwei Sitzungen, so viele wie auch für das Jahr 2025 vorgesehen sind. An der ersten Sitzung wird jeweils der Rechnungsabschluss beraten und bei der zweiten das Budget. Heidi Ammon dankt allen Mitgliedern der Ortsbürgerkommission herzlich für ihr aktives Mitwirken und Diskutieren. Ebenfalls spricht Heidi Ammon ihren Dank aus, dass die Kultur gepflegt wird und immer grosszügig Kulturbeiträge gesprochen werden.

Die Vermietung der Waldhütte läuft gut, obwohl es im Jahr 2024 mit 101 Vermietungen einen leichten Rückgang gab (2022: 141, 2023: 143).

Zum Rechenschaftsbericht erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2024 der Ortsbürgergemeinde soll entgegengenommen werden.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht 2024 wird einstimmig entgegengenommen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2024

Heidi Ammon informiert über den positiven Rechnungsabschluss 2024, was bei den Ortsbürgern fast üblich ist. Die betriebliche Tätigkeit schliesst mit einem Minus von CHF 43'178.60 ab, was im Gesamtergebnis zu einem Gewinn von CHF 19'146.20 führt. Der Gewinn ist kleiner ausgefallen als budgetiert, da die Sanierungsarbeiten der Waldhütte leicht teurer waren und leicht höhere Kulturbeiträge ausgerichtet wurden. Folgende Kulturbeiträge wurden im Jahr 2024 ausgerichtet:

Beitrag Legionärspfad	CHF	5'000
Beitrag Kulturkreis	CHF	8'100
Beitrag Jugendfest 2024	CHF	5'000
Beitrag Seniorentheater Herbstrose	<u>CHF</u>	<u>2'000</u>
Total	CHF	20'100

Eine erfreuliche Rückmeldung darf Heidi Ammon zum Holländerhaus berichten, denn es war mit wenigen Ausnahmen durchgehend vermietet. Zudem wird die Abteilung Planung und Bau im Jahr 2025 versuchen, eine schon länger bestehende Pendenz in Sachen Holländerhaus aufzuarbeiten. Der Ortsbürgergemeinde soll an der Wintergemeindeversammlung eine Aufstellung zur Information unterbreitet werden, welche den Sanierungsbedarf des Holländerhauses ausweist.

Ueli Widmer, Vertreter Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, erläutert, dass die FiGPK die Rechnung und den Rechnungsabschluss 2024 von der Ortsbürgergemeinde Windisch geprüft hat, wobei sich die Prüfung im Wesentlichen auf selektive Stichproben beschränkt hatte. Die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde ist auch durch die thv AG, Aarau, einer externen Prüfung unterzogen worden. Weder die FiGPK noch die thv AG haben dabei irgendwelche Unregelmässigkeiten, Falschbuchungen oder inhaltliche Fehler festgestellt. Ueli Widmer verweist auf die Berichte der FiGPK und der thv AG, welche der Versammlung schriftlich zur Verfügung stehen.

Zum Jahresabschluss als solchen hat die FiGPK keine Anmerkungen. Sowohl der ausgewiesene Gewinn als auch die finanziellen Verhältnisse, wie sie aus der Bilanz ersichtlich sind, bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Irgendwelche speziellen Massnahmen drängen sich nicht auf. Die FiGPK bedankt sich bei der Abteilung Finanzen und insbesondere bei Michael Schleuniger für die umsichtige und sorgfältige Führung der Rechnung der Ortsbürgergemeinde im vergangenen Jahr.

In diesem Sinne empfiehlt die FiGPK der Ortsbürgergemeindeversammlung, den Jahresabschluss 2024 wie beantragt zu genehmigen.

Zur Jahresrechnung 2024 erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag

Die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde soll genehmigt werden.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Zusicherung Ortsbürgerrecht Philipp Keiser

Heidi Ammon erläutert, dass Philipp Keiser den Antrag zur Zusicherung des Ortsbürgerrecht gestellt hat. Der anwesende Bürgerrechtsbewerber, Philipp Keiser, stellt sich kurz vor und erläutert seine Beweggründe, warum er Ortsbürger werden möchte.

Antrag

Philipp Keiser soll in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen werden.

Beschluss

Philipp Keiser, geb. 1985, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch einstimmig und mit grossem Applaus aufgenommen.

5. Genehmigung Änderung Baurechtsvertrag vom 7. August 1973

Heidi Ammon informiert, dass dieses Geschäft aufgrund eines aufmerksamen Auges von Walter Spillmann heute vorliegt. Auf dem Land der Ortsbürgergemeinde besteht bereits heute schon ein Grundwasserpumpwerk im Baurecht. Darin müssen die Pumpen ersetzt und erweitert werden. Die heutige Fläche des Baurechts entspricht nicht mehr den benötigten Anforderungen.

Die Ortsbürgerkommission wurde bereits vorab über dieses Geschäft informiert und es wurde in der Kommission beraten, ob ein neuer Vertrag erstellt werden muss oder ob es mit einem Nachtrag geregelt werden kann. Der Weg mit einem Nachtrag wurde eingeschlagen, welcher ebenfalls notariell begleitet wurde.

Walter Spillmann teilt mit, dass diesem Geschäft zugestimmt werden kann.

Heidi Ammon dankt für die Zustimmung, damit die Gemeinde Windisch mit genügend Wasser versorgt werden kann. Wir wohnen zwar im Wasserschloss, ohne das Pumpwerk haben wir jedoch kein Wasser.

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt die Änderung des Dienstbarkeitsvertrages vom 7. August 1973.

Beschluss

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt die Änderung des Dienstbarkeitsvertrages vom 7. August 1973 einstimmig.

6. Verschiedenes

Heidi Ammon nimmt einen kurzen Ausblick auf die Wintergemeindeversammlung vor. Nebst den normalen Geschäften wie beispielsweise das Budget, steht eine Diskussion bezüglich des bestehenden Dienstbarkeitsvertrages über die Nutzniessung der Waldgrundstücke an. Der Vertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde wurde im Jahr 2002 abgeschlossen und besteht für 80 Jahre. Nach 25 Jahren, also per Ende 2026, muss der Vertrag erneut bestätigt werden. Der Gemeinderat hat den Wunsch, mit den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern an der Wintergemeindeversammlung diesbezüglich ins Gespräch zu kommen und zu klären, ob es Sinn macht, den Vertrag weiterlaufen zu lassen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Einwohnergemeinde die Waldparzellen übernehmen könnte. Seit Vertragsbeginn generiert die Bewirtschaftung fast immer einen Mehraufwand. Dies dient den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern als Vorinformation.

Marlis Nauer spricht im Namen des Seniorenteaters Herbstrose ihren Dank für den Beitrag der Ortsbürgergemeinde von CHF 2'000.00 aus. Am 27. Januar 2025 fand eine Aufführung im Altersheim statt, an welcher 72 Personen anwesend waren. 14 Tage später ist ihr Anhänger ausgestiegen, sie konnten das Geld sehr gut brauchen.

Karl Albrecht teilt mit, dass er an einer Möglichkeit arbeitet, dass am Jugendfest 2026 einen Stand für die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger errichtet wird. Er ist bereits mit Heinz Gerzner im Gespräch.

Heidi Ammon informiert kurz über das Jugendfest 2026. Aufgrund der Baustelle Schulhaus Dohlenzelg wird das Festareal auf der Amphiwiese und im Amphitheater sein. Zudem wird das Jugendfest mit der Einweihung des Schulhauses gekoppelt.

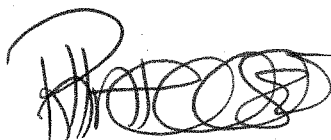
Heidi Ammon schliesst die Ortsbürgergemeinde dankt Philipp, Gita und Jeremias Riniker für das Einrichten der Waldhütte und für das Bereitstellen der Getränke, Würste, etc. herzlich. Einen speziellen Dank spricht sie an Gita Riniker aus, welche als Hüttenwartin viel Engagement und Zeit in das Waldhaus investiert. Die Hauswartung durch Gita wird sehr geschätzt.

Ebenfalls spricht sie ihren Dank an die Kuchenbäckerinnen aus und wünscht allen Anwesenden im Anschluss einen gemütlichen und schönen Abend sowie eine schöne Sommerzeit.

GEMEINDERAT WINDISCH



Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin



Ramona Hinteregger
Gemeindeschreiberin II